

Beraterstudium Level 2	Curriculum 2015
Standortgespräch vor Level 2	Klärung der individuellen Eignung zur Beraterausbildung
THEORIE	7 Fachseminare á 12 h = 84 h
FS 1 Das berufliche Potential im Horoskop	Aspektbild in allen Details; Kreuzqualität der Zeichen an den Hauptachsen ; Dynamische Auszählung, Dynamischer Quadrant. Dominante Planeten: Persönlichkeitsplaneten, Planeten an Hauptachsen, Planeten- und Aspekthäufungen, extrovertierte & introvertierte Planeten. Berufsindikationen der Planeten und Planetenkombinationen; Häuser, Mondknoten. Besondere Stellungen wie losgelöste Planeten, Planeten in eingeschlossenen Zeichen, am Talpunkt, in Zeichen mit Doppelachsen und Stressplaneten, Spannungsherrscher.
FS 2 Partnerschaftsberatung mit Klickhoroskopen	Vergleich Grundhoroskope: Aspektbilder, Planeten, Häuserhoroskope Radix-Klickhoroskop Häuser: Konjunktionen, Oppositionen, Planeten ohne Klick und alleine im Haus, Klicks der Mondknoten, Funktionsdiagramm Vergleich der Mondknotenhoroskope & Mondknoten-Klickhoroskope.
FS 3 Kinderhoroskop	Aspektbild, Farbigkeit. Vergleich zw. 1. + 3. Quadranten im MKH mit den gleichen Radix-Quadranten. Mondzeichen, Hausstellung und Aspektierung. Aszend. Absteigender und aufsteigender MK, Mondknotenhoroskop. Funktionsdiagramm (= dynam. Quadrant) . Familienmodell. Häuserhoroskop. Geistige Planeten (Ideale) – Märchentypen. Alterspunkt durch den 1. Quadranten. Entwicklungspsychologie.
FS 4 Entwicklungsorientierte Methoden zur Zeitqualität (≙ die 4 Spiegel)	Transite der Langsamläufer Saturn bis Pluto. Weitere entwicklungsorientierte Methoden zur Zeitqualität wie Solar, Progressionen etc. werden von den anbietenden Instituten mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorgestellt.
WFS 1	Wahlfachseminar – Themen, die der angehende Berater oder die Beraterin frei wählt zur Abrundung des astrologisch-psychologischen Beraterstudiums
WFS 2	Wahlfachseminar – dto.
WFS 3	Wahlfachseminar – dto.
PRAXIS und Training	Beratertraining 36 h, Supervision 18 h/Arbeitsgruppen 40 h Themen und Schwerpunkte variieren bei den einzelnen Instituten
T 1 Grundlagen Beratungspraxis	Umfang Beraterausbildung – Anforderungen. Vorbereitung und Nachbearbeitung Gespräch. Auftragsklärung – Zielformulierung, Begegnung, erster Eindruck. Abgrenzung von Beratung und Coaching zu Therapie, Grenzen der Beratung – Krisenintervention. Astrologen-Eid, Thesenpapier/Kodex. Honorar - Beratungssätze
T 2 Selbsterfahrung und Gesprächsführung	Eigene Beraterrolle reflektieren, z.B. eigene Teilpersönlichkeiten erkennen Innere Haltung dem Klienten gegenüber Projektionen, Übertragungen, Gegenübertragungen, Dramadreieck Beratungsorientierte Methoden wie z. B. klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers /Kommunikation nach Schulz von Thun /Achtsamkeitstraining nach Dietz / Gewaltfreie Kommunikation n. Rosenberg werden von den Instituten individuell unterschiedlich angeboten.
T 3 Beratungstraining	Beratungsübungen in Dreierteams Besprechung der Ergebnisse und Klärung offener Fragen
T 4 Supervision/Lehrberatung /Arbeitsgruppen	1 Fachsupervision in der Gruppe zur Schließung fachlicher Lücken 2 Fallsupervision in der Gruppe zur Besprechung eigener Beratungen Lehrberatungen und Besuch laufender Arbeitsgruppen für Praxiserfahrungen
ABSCHLUSS	
Abschlussgespräch	Besprechung der eigenen Beiträge aus der Beraterausbildung Korrektur der Fragebögen (3/4 müssen richtig sein), schriftliche Fallbearbeitung
Abschluss-/Diplomarbeit	Schöpferischer Beitrag, Festlegung in Abstimmung mit der Leitung des Lehrinstituts
UMFANG	Das Beraterstudium umfasst insgesamt 178 h Theorie und Praxis. Dazu kommen Standort- und Abschlussgespräch und die Abschlussarbeit, für die ausreichend Zeit einzuplanen ist. Als Ausbildungsdauer für das Beraterstudium sollten ein bis zwei Jahren eingeplant werden.

(Version 29.09. 2016)